**Auszüge aus einer Interaktion zweier Lehrkräfte über die Unterrichtplanung**

**Beispiel 1**

Lehrkraft=L

L1: Ich habe mir hier gedacht, dass ich mit dem Text aus dem Sprachbuch arbeite, aber vielleicht ist der auch zu schwer für manche Schüler, das ist schwer abzuschätzen.

L2: Hm, okay. Verstehe.

L1: Also, vielleicht nehme ich den Text jetzt erstmal für die Stunde und schaue, wenn der zu schwer ist nehme ich nächstes Mal einen leichteren. Oder ich nehme jetzt einen leichteren und nächste Stunde diesen, also als Steigerung dann.

L2: Ja, das ist doch gut. Damit kommst du dann schon klar, oder?

L1: Ja, das wäre jetzt mein Vorschlag.

L2: Prima, dann mach das doch so.

**Beispiel 2**

Lehrkraft=L

L1: Wir wollten ja mit dem Text arbeiten, den vom Sprachbuch, das hat letztes Jahr auch gut geklappt. Ich bin nur nicht ganz sicher, ob der dann nicht zu schwer ist, auch weil, ich meine für die I-Kinder jetzt in der Klasse.

L2: Also, du meinst der müsste jetzt etwas leichter sein, damit den alle verstehen?

L1: Ja, vielleicht schon, wenn ich so drüber nachdenke. Da sind so Fachbegriffe drin.

L2: Okay, das kann sein, und was wäre denn da eine Alternative? Du brauchst da vielleicht eine Differenzierung, oder?

L1: Ja. Da könnte ich mal schauen, ob man die Sätze mit den Fachbegriffen irgendwie vereinfachen kann und dann habe ich ja zwei Varianten, eine leichtere und eine schwierige Variante, die ich an die Schüler verteilen kann.

L2: Ja, das ist doch eine gute Idee. Dann müsste nur noch klar sein, wer welchen Text bekommen soll dann in der Stunde. Sollen wir jetzt darüber nochmal nachdenken?